

# I N F O P O S T

Juli 2009

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,  
liebe Freunde der Kolpingsfamilie,

Urlaub – Gott sei dank!

So denken in diesen Tagen sicherlich viele: einmal total abschalten, nur tun, was einem gefällt, entspannen, rumhängen, nichts tun, lesen usw. So wünschen wir allen, die sich eine Auszeit gönnen, eine Zeit der Ruhe und Entspannung und Gottes Segen bei allen Unternehmungen.



## Gebetsruf

*„Ich hab`s wer weiß wie oft erfahren,  
dass man durch Beten oft mehr über die Herzen der Menschen vermag  
als durch sonstige menschliche Mittel.  
Natürlich die Hände darf man nicht in den Schoß legen.“ Adolph Kolping*

Mit diesem Zitat Adolph Kolpings laden wir herzlich zum diesjährigen Gebetsruf ein, den wir  
**am Montag, den 27. Juli 2009, um 19:00 Uhr**  
**in der Gemeinde St. Katharina, Kirche St. Paul**  
feiern werden.

**Achtung!**

## Programmänderung Mehrtagesausflug

Für den diesjährigen Mehrtagesausflug in die „**Holsteinische Schweiz**“ vom **30.08. – 02.09.2009** liegt uns eine Programmänderung für den 1. Tag vor. Da das Museum im Sachsenwald in Friedrichsruh zurzeit geschlossen ist, geht es weiter nach **Ratzeburg**. Dort findet eine Stadtführung mit Besichtigung des Domes statt. Anschließend ist Zeit zur freien Verfügung. Danach, wie bekannt, Weiterreise nach Eutin zum Hotel.



## Tischgespräch "Das Rentenmodell der Kath. Verbände



**Altersarmut verhindern,  
solidarische und gerechte Rente stärken,  
eine eigenständige Alterssicherung von Männern und Frauen  
garantieren  
und die Erziehungsleistung von Eltern besser anerkennen.**

Unter dem Motto „Vier Säulen für ein Halleluja“ werben das Kolpingwerk Deutschland, der Familienbund der Katholiken (FDK), die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB), die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) und die Katholische Landvolkbewegung Deutschlands (KLB) seit Ende März bundesweit für ein gerechtes und solidarisches Rentensystem.

Viele unserer Mitglieder überlegen bestimmt, ob sie zu diesem Thema überhaupt kommen sollten. Denn sie bekommen bereits Rente. Und was kümmerts mich da, wie es in Zukunft mit der Rente weitergeht. Doch für die Jüngeren von uns und dadurch auch für Eure Kinder und Enkelkinder ist die Rente nicht gesichert. Und gerade weil wir als Mitglieder einem Sozialverband angehören, sollte es für uns eine Selbstverständlichkeit sein, gerade hier Solidarität mit den Jüngeren zu zeigen und sich für die Thematik der zukünftigen Renten zu interessieren. Ich hoffe damit, doch einige mobilisieren zu können und einzuladen zu:

**Dienstag, den 04.08.2009**  
**um 18:30 Uhr im Kolpinghaus am Herzogswall**

wo wir uns mit den vier Zielen des Rentenmodells der kath. Verbände intensiv beschäftigen wollen. Zu dieser Veranstaltung sind auch die Mitglieder der anderen Kolpingsfamilien im Bezirk und anderer ortsansässiger Verbände wie z.B. KAB und kfd eingeladen.

Als Referenten konnten wir das Kolpingmitglied Reiner Engelmann gewinnen, der uns in kompetenter Weise das Rentenmodell der katholischen Verbände anhand lebensnaher Fallbeispiele näher bringen wird.

**weitere geplante Termine: (hierzu erfolgen gesonderte Rundschreiben)**

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 14. September 2009 | Meisterschaften im Scheibenschießen auf Bezirksebene                  |
| 23. September 2009 | Einsatz von erneuerbaren Energien, Besichtigung des VRR Betriebshofes |
| 22. Oktober 2009   | Die Begegnung zwischen verschiedenen Glaubensgemeinschaften,          |

## Familiennachrichten



An dieser Stelle möchten wir noch einmal unserer ehemaligen Kolpingschwester Gertrud Gendrisch gedenken, die Anfang Mai verstorben ist.

Sie möge ruhen in Frieden.

Mit freundlichen Grüßen  
und Treu Kolping